

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Verse, Lieder und Reime - traditionelle sprachliche Bildung für die Kleinsten quer durch viele Sprachen

Silvia Hüsler

Wissenschaftliche Texte

Wissenschaftliche
Texte

Silvia Hüsler

**Verse, Lieder und Reime - traditionelle sprachliche Bildung
für die Kleinsten quer durch viele Sprachen**

Das Deutsche Jugendinstitut e.V. (DJI) ist ein zentrales sozial-wissenschaftliches Forschungsinstitut auf Bundesebene mit den Abteilungen „Kinder und Kinderbetreuung“, „Jugend und Jugendhilfe“, „Familie und Familienpolitik“, den Forschungsgruppen „Gender und Lebensplanung“ sowie „Migration, Integration und Methoden“ sowie dem Forschungsschwerpunkt „Übergänge in Arbeit“. Es führt sowohl eigene Forschungsvorhaben als auch Auftragsforschungsprojekte durch. Die Finanzierung erfolgt überwiegend aus Mitteln des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und im Rahmen von Projektförderung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Weitere Zuwendungen erhält das DJI von den Bundesländern und Institutionen der Wissenschaftsförderung.

© Februar 2011 Deutsches Jugendinstitut e.V.

Nockherstraße 2
81541 München
Telefon (089) 6 23 06 – 216
Telefax (089) 6 23 06 – 407

Ansprechpartnerin: Mechthild Laier
E-Mail: laier@dji.de
ISBN: 978-3-86379-004-2

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung

1	Die Bedeutung von Kinderliedern und -versen für die frühe Kindheit	9
1.1	Wiegenlieder – zur Beruhigung	9
1.2	Kniereiter und Fingerverse: Das Kind möchte unterhalten sein	11
2	Kinderlieder und -verse sind pädagogisch wertvoll und Teil der Sprachbildung	13
2.1	Kinderlieder und -verse erfordern die uneingeschränkte Aufmerksamkeit der Bezugspersonen	13
2.2	Ganzheitliches Erleben und Erproben von Sprache, Melodie und Bewegung	13
3	Kinderlieder und -verse in der Krippe	15
4	Die Unterstützung mehrsprachiger Kinder	17
4.1	Die Bedeutung der Erstsprache für die Entwicklung der Kinder	17
4.2	Erfahrungen mit dem Einbeziehen der Erstsprache in Kindertageseinrichtungen	18
4.3	Beispiele aus der Praxis zur Integration von Erstsprachen	19
5	Kinderlieder und -verse in den verschiedenen Kulturen	21
5.1	Ähnlichkeiten der Verse und Lieder über alle Grenzen hinweg	21
5.2	Kinderverse im deutschsprachigen Kulturraum	26
5.3	Kinderverse im russischsprachigen Kulturraum	28
5.4	Kinderverse im türkischsprachigen Kulturraum	30

Anhang

Literatur

Vorbemerkung

Warum Kinderverse wichtig sind für die Arbeit in der Krippe

- Faszination Kinderverse: Kinderverse und -lieder üben auf Kinder eine besondere Faszination aus durch die Stimmung, die sie vermitteln. Rhythmus und Reim schaffen eine Gültigkeit, als wäre es eine Zauberei.
- Uneingeschränkte Zuwendung zum Kind verbunden mit Sprache: Wird im Zusammensein mit dem kleinen Kind ein Vers rezitiert und dazu gespielt (geschaukelt, geschüttelt, gekitzelt), so entsteht eine Zweisamkeit. Das Kind möchte den Vers noch einmal und noch einmal hören. Der Erwachsene fühlt sich akzeptiert und bestätigt. Ich messe dieser uneingeschränkten Zuwendung zum Kind verbunden mit Sprache eine große Wichtigkeit beim Aufbau der Sprache bei.
- Fremdsprachige Eltern erinnern sich an die eigene ferne Kinderzeit, wenn sie einen Kindervers in ihrer Sprache hören: Normalerweise hat ein Erwachsener nicht viel mit Kinderversen und -liedern zu tun; sie gehören in eine vergessen geglaubte Zeit. Begegnen wir als Erwachsene den eigenen Kinderversen, so bewegt uns das fast immer, weil mit dem Vers der Mutter oder des Großvaters auch Stimmungen aus jener Zeit auftauchen. So kann ein türkischer Vers oder ein Lied, das in der Krippe rezitiert oder gesungen wird, eine türkische Mutter dazu ermuntern, auch in Deutschland mit ihren Kindern mit Versen und Liedern zu spielen und so die muttersprachliche Kultur weiterzugeben.

1 Die Bedeutung von Kinderliedern und -versen für die frühe Kindheit

Kinderlieder und -verse sind nicht einfach lustige, belanglose Sprüche für Kinder. Sie sind die erste Form von Literatur, mit der das Kind in Kontakt kommt. Kinder fühlen sich angesprochen von Sprachrhythmus und Reim, von der Sprachmelodie, von den oft köstlichen Lautfolgen und Wörtern, und sie wünschen das Gesagte oder Gesungene noch einmal zu hören. Der textliche Inhalt ist dabei oft sekundär, er wird von den ganz kleinen Kindern eh noch nicht verstanden und trotzdem freuen sie sich und hören gespannt zu. Da Kinderlieder und -verse in die frühe Kindheit gehören, werden sie später gern belächelt und vergessen.

Unter den Begriffen „Kinderlieder“ und „Kinderverse“ versteht man das Lied- und Versgut, das entweder von Erwachsenen für Kinder zur Beruhigung, zur Belustigung, zum Trösten und zum gemeinsamen Spiel gesungen und rezitiert wird, oder später von den Kindern selbst aufgesagt und gesungen wird. Viele Verse für kleine Kinder werden in einem Singsang gesungen (z.B. die „comptines“ in Frankreich) und unterscheiden sich wenig von eigentlichen Liedern, daher nenne ich Lieder und Verse zusammen.

Kinderlieder und -verse werden in der deutschsprachigen Kultur vom frühen Kindesalter bis in die Grundschulzeit genutzt. Grundschul Kinder verwenden vor allem Auszählreime, Singspiele oder Klatschspiele oder Verschen, um sich zu necken und zu ärgern.

Viele der heute noch bekannten Kinderlieder und -verse wurden seit Generationen überliefert. In den verschiedensten Zeiten kamen immer wieder neue dazu.

1.1 Wiegenlieder – zur Beruhigung

Mit dem kleinen Kind auf dem Arm erinnern sich die Mütter und Väter an die Wiegenlieder:

Schlaf, Kindlein schlaf
Der Vater hüt' die Schaf
Die Mutter schüttelt das Bäumelein
Da fallen viele Träumelein
Schlaf, Kindlein schlaf.

Als erste Lieder werden dem Neugeborenen wohl Wiegenlieder gesungen. Und man kann sich gut vorstellen, wie sie rund um die Welt in den verschiedensten Kulturen und Sprachen auf sehr ähnliche Weise entstanden sind: Das Baby weint, es kann nicht einschlafen. Die Mutter trägt es herum, schaukelt es sanft und singt ihm dazu ein Lied. Das Wiegen und die vertraute Stimme wirken beruhigend und die Mutter hofft, dass das Kind bald einschlafen wird. Unterbricht sie die Bewegung oder das Singen bevor das

Kind richtig eingeschlafen ist, so beginnt es von neuem zu weinen, bis es die Stimme wieder singen hört und das Schaukeln spürt. Mit dem kleinen Kind auf dem Arm erinnern sich die Mütter an die Wiegenlieder aus der eigenen Kinderzeit. Und so überliefern sich die Wiegenlieder von einer Generation auf die nächste. Aus vielen Ländern sind Wiegenlieder bekannt und überall klingen die Melodien beruhigend, haben viele Wiederholungen und gleichen einem Singsang.

Bajuschki, russisches Schlaflied

Russisch	Aussprache	Übersetzung
Спи младенец, Мой прекрасный Баюшки баю, Тихо смотрит месяц ясный В колыбель твою.	Spi mladeynets, Moi prekrasni Bajuschki baju Tikho smotrit mjesiats jasni F kolibiel tvaju.	Schlaf mein Bub, Mein Schöner Bajuschki baju Still schaut der klare Mond In deine Wiege.

Türkisches Lied:

Türkisch	Aussprache	Übersetzung
Küçük Ayşe Küçük Ayşe Narıyorsun bize söyle. Bebeğime Bakıyorum Ona mama yarıyorum	Kütschük Aische Kütschük Aische Napejorsun bise söjle. Bebejme Bakejorum Ona mama japejorum.	Kleine Ayşe Kleine Ayşe Sage uns, was du machst. Ich schaue zu meinem Kind Und mache ihm Einen Brei.

In deutschen und italienischen Sammlungen entdeckte ich auch Wiegenlieder, bei denen die genervte Mutter oder Magd herauszuhören ist. Diese muss zwar sanft und ruhig singen und wiegen, doch sie singt von ihrer Unlust oder gar bösen Wünschen für das Kind (das den Text ja noch nicht versteht).

Ninne nanne ninne o
Questo bimbo a chi lo do?
Lo darò all'uomo nero
Che lo tiene un anno intero.

(Ninne nanne ninne o, dieses Kind, wem soll ich es geben? Ich gebe es dem schwarzen Mann, der es ein ganzes Jahr lang behält.)

Oder ein deutscher Vers:

Wenn andre Mädchen tanzen gehn,
Muss ich an der Wiege stehn,
Muss da machen: knick, knick, knack.
Schlaf du kleiner Habersack.

Oder:

Schlaf, mein Kind! Ich wiege dich.
Wärst du größer schlüg ich dich;
Weil du aber bist so winzig und klein,
Muss ich tun den Willen dein.

Natürlich schlafen viele Kinder auch ohne Wiegenlieder ein, mit der Musikdose, mit dem Ton vom Fernseher. Eine kleine Umfrage bei jungen Eltern in Deutschland und der Schweiz zeigt jedoch: Eltern singen auch heute Wiegenlieder oder einen anderen Singsang, um ihr Kind zu beruhigen.

1.2 Knireiter und Fingerverse: Das Kind möchte unterhalten sein

Nach einigen Wochen will das Kind nicht mehr nur beruhigt und eingelullt werden, es möchte auch unterhalten sein. Richtige Gespräche sind noch nicht möglich, dafür helfen sich Eltern, Großeltern und ErzieherInnen mit Liedern und Versen, zu denen sie das Kind hochheben und durch die Küche tragen, auf den Knien reiten und schaukeln lassen oder sie zählen mit einem Fingervers an den kleinen Fingerchen. Oft haben Lieder und Verse für kleine Kinder eine Pointe, bei der das Kind fast fallen gelassen und aufgefangen wird oder es wird in den Arm gekniffen, am Ohr gezupft, am Rücken gekitzelt. Kleine Kinder fühlen sich durch die Verse und Lieder persönlich angesprochen. Sie lachen und wünschen: noch einmal und noch einmal. Bei diesem Zusammenspiel ist das Kind ebenso aktiv wie der Erwachsene: Es bestimmt, wie lange es zuhören mag.

Hopp hopp hopp zu Perde
Wir reiten um die Erde
Die Sonne scheint uns hinterdrein
Sie wird am Abend müde sein
Hopp hopp hopp.

(Das Kind reitet, der Vers wird immer schneller gesagt)

Da kommt die Maus.
 Da kommt die Maus.
 Klingelingeling! (am Ohr ziehen)
 Ist der Herr zu Haus? (Ist die Frau zu Haus?)

Russischer Vers: (Das Kind reitet auf den Knien der Mutter)

Russisch	Aussprache	Übersetzung
По кочкам, По кочкам, По маленьким дорожкам, В ямку – бух!	Po kozkam Po kozkam Po malenkim doroschkam W jamku – buch!	Durch Erdkugelchen Durch Erdkugelchen Über einen kleinen Weg Hinein ins – Loch!

Türkischer Vers: İğne iğne

Türkisch	Aussprache	Übersetzung
İğne iğne Üç düğme. Fil filince, Kuş dilince, Horoz öttü, Tavuk tepti. Kadın kıza selam etti. Alçık, morcuk. Sana dedim: “çık!” Sobe, sobe sobe.	Ine ine ütsch düme. Fil filindsche, Kusch dilindsche, Horos öttü, Tavuk tepti. Kadn kesa selam etti. Aldschk, mordschuk. Sana dedim: “tschk” Sobe, sobe, sobe.	Nadel, Nadel, drei Knöpfe, Elefant, Elefantensprache, Vogel, Vogelsprache, Der Hahn hat gekräht, Das Huhn hat gestampft, Die Frau had dem Mädchen gewunken. Rötchen, Violettchen. Ich sage dir: “raus!” Sobe, sobe sobe.

2 Kinderlieder und -verse sind pädagogisch wertvoll und Teil der Sprachbildung

Die Zuwendung der Eltern zum Kind verbunden mit Sprache ist eine Voraussetzung für die spezielle und tiefe Beziehung, die der Mensch ein Leben lang zu seiner Muttersprache (Erstsprache) empfindet. Kinderlieder und -verse sind sehr geeignet, weil mit dem kleinen Kind noch keine eigentlichen Gespräche geführt werden können, und sich die Kinder daran freuen. Auch größere Kinder haben ihren Spaß daran und wünschen viele Wiederholungen. Zugleich ist diese Art von Zuwendung mit Sprache eine Grundlage für die Kommunikation.

2.1 Kinderlieder und -verse erfordern die uneingeschränkte Aufmerksamkeit der Bezugspersonen

Für Kinder in den ersten Jahren ist das Besondere an Versen und Liedern, dass sie damit die uneingeschränkte Zuwendung der Mutter, des Vaters, der Erzieherin oder des Erziehers genießen können. Die Bezugsperson wendet sich mit dem Vers ausschließlich dem Kind zu, um es zu beruhigen oder um sich mit ihm zu unterhalten. Sie kann dazu kein Fußballspiel gucken und kein Gespräch am Handy führen. Das Kind hat die Aufmerksamkeit der wichtigen Person und oft wird das Spielen mit Versen und Liedern zum zärtlichen Necken. Diese Zuwendung mit Sprache ist pädagogisch wertvoll und Teil der Sprachbildung.

2.2 Ganzheitliches Erleben und Erproben von Sprache, Melodie und Bewegung

Kinderlieder und -verse entsprechen der Entwicklung von kleinen Kindern, die Sprache und Melodie nicht nur akustisch aufnehmen, sondern das Gehörte in Bewegung umsetzen. Die Kinder schaukeln von sich aus, klatschen und wippen mit den Armen, tanzen oder hämmern mit den Fäustchen und hören dazu die rhythmische und melodische Sprache.

Melodien aufnehmen und wieder erkennen

Schon sehr kleine Kinder lauschen aufmerksam auf Töne und Rhythmen. Bald können sie eine Melodie wiedererkennen und sich die Zusammenhänge merken: Diese Melodie gehört zum Schlafen, dieser Rhythmus wird zum lustigen Spiel. Sie versuchen mitzusingen und mitzusprechen und üben mit Kinderliedern ihre eigene Stimme. Angeregt durch die Lieder erfinden viele Kinder eigene Lieder und singen drauflos.

Unsere Katze hat die Pfote verbrannt
Ist eins, zwei, dreimal um sich selbst gerannt
Ist dreimal gesprungen
Hat dreimal gesungen:
Miau, miau, miau!
Es tut immer noch weh, liebe Frau.

(Zuerst langsam sagen, dann immer schneller)

Schnipp schnapp
schneide ab
schneide Speck
schneide den Daumen nicht weg!

Flüssiges Sprechen und Sprechgewandtheit

Auch wenn viele Verse keinen logischen Inhalt haben, hören die Kinder alle Nuancen der zu lernenden Sprache. Später wollen sie die Verse nicht nur immer wieder hören, sondern sagen gewisse Verse unendlich viele Male selber auf. Die Kinder empfinden Spaß daran, mit Lippen und Zunge die Laute zu bilden und sie üben die Lautfolgen richtig auszusprechen. Sie merken sich die genauen Betonungen und Dehnungen, die Sprachmelodie, die Pausen und die Gesten, die dazu gemacht werden.

Ellerli sellerli sigerli sa
Ribedi rabedi knoll

Mein Mi
Meine Ma
Meine Mutter schickt mich her
Ob der Ki
Ob der Ka
Ob der Kuchen fertig wär.
Wenn er ni
Wenn er na
Wenn er noch nicht fertig wär,
Käm' ich mi
Käm' ich ma
Käm' ich morgen wieder her.

Mit eineinhalb bis zwei Jahren, wenn die Kinder schon über einen größeren (vielleicht auch nur passiven) Wortschatz verfügen und grammatische Regeln aufgenommen haben, freuen sie sich an Versen, die sich nicht an die Regel halten. Sie mögen es, mit Wörtern zu spielen, Wörter zu verdrehen, Silben zu wiederholen. Und sie üben dabei ein flüssiges Sprechen und eine Sprechgewandtheit und erweitern den Wortschatz.

Auf dem Gummigummi Berg
Da wohnt ein Gummigummizwerg
Und der Gummigummizwerg
Hat eine Gummigummifrau
Und die Gummigummifrau
Hat ein Gummigummikind
Und das Gummigummikind
Hat ein Gummigummikleid.
Und das Gummigummikleid
Hat ein Gummigummiloch
Und du bist es doch!

„Wie spät mag es sein?“,
Grunzt das Schwein.
„Ein Viertel vor sieben!“,
Meckern die Ziegen.
„Noch ein Viertel dazu“,
Muht die Kuh.
„Schon so spät?“,
Wiehert das Pferd.

(Beim Sprechen wird die Stimme angepasst)

3 Kinderlieder und -verse in der Krippe

In der Krippe gehören Kinderverse täglich dazu, sowohl in der Gruppe, als auch mit einzelnen Kindern. Sie stimulieren und fördern die Sprachentwicklung bei deutschsprachigen Kindern und Kindern, die in der Krippe Deutsch als Zweitsprache lernen. Damit aber Kinderlieder und -verse vorkommen können, müssen die ErzieherInnen über einen Schatz an Versen und Liedern verfügen, die sie mit den Kindern spontan einsetzen können.

Kinderlieder und -verse wecken das Interesse und die Freude an der zu lernenden Sprache und sind Teil der täglichen Sprachförderung in der Krippe. Lieder und Verse gehören zu den vielen täglichen Ritualen in der Gruppe, wie der Vers vor dem Essen, das Geburtstagslied, der Vers zum Abschied.

Die kleinsten Kinder in der Krippe laufen Gefahr, dass sie zu wenig sprachliche Zuwendung erhalten, die sich nur an sie richtet. Sie werden herumgetragen, hören viel und sehen viel, aber die Gespräche richten sich fast ausschließlich an die größeren Kinder. Kinderverse und Lieder erleichtern und unterstützen eine uneingeschränkte sprachliche Zuwendung zum einzelnen Kind, auch wenn ein eigentliches Gespräch noch nicht möglich ist. Sie bereichern das Herumtragen und Trösten, das Wickeln und Waschen.

Zibedi zäbedi Zahn
Wir ziehen die Julia an.
Den roten Pullover ziehen wir an,
Den roten Pullover ziehen wir an,
Den roten, roten Pullover.

(Namen vom Kind einsetzen. Es wird aufgezählt, was dem Kind angezogen wird: die blauen Socken, das weiße T-Shirt u.s.w.)

Ein Beispiel aus der Schweiz, wie Kinderversen in der Krippe eingesetzt werden

Eine Krippenerzieherin in Zürich erzählte vom Lieblingsvers ihrer Kindergruppe: Wenn wir in den Hof gehen und die Kinder ihre Jacken anziehen, zähle ich bei jedem Kind die Knöpfe:

Rädchen
Rädchen
Lauf
Gefunden,
Gestohlen,
Gekauft.

Die Kinder mit einer Reißverschlussjacke wollten auch einen Vers hören. Jetzt heißt es beim Reißverschluss hochziehen:

Reißverschluss
Autobus
Rauf und runter
Rauf im Schuss.

Jede Erzieherin und jeder Erzieher braucht einen Schatz an Versen und Liedern, auf den sie/er spontan zurückgreifen kann. Um das zu ermöglichen muss den Kinderversen und -liedern in der Krippe Wichtigkeit beigegeben werden.

Wie kommen ErzieherInnen zu einem Schatz an Kinderversen und Liedern?

- Alle ErzieherInnen führen einen Ordner mit jenen Liedern und Versen, die sie besonders mögen und die bei den Kindern gut ankommen.
- Verse und Lieder werden von den ErzieherInnen gemeinsam gesammelt, kopiert und ausgetauscht.
- Für die nächste Teamsitzung bringen die ErzieherInnen einen Lieblingsvers und Kopien für die KollegInnen mit. Eine fröhliche Sitzung ist garantiert.
- Die schönsten Verse und Lieder werden auf ein Plakat geschrieben und gut sichtbar aufgehängt, z.B. über dem Wickeltisch: So hat man beim Wickeln einen Vers bereit.
- Verse, die bei den Kindern besonders beliebt sind, werden für die Eltern kopiert, damit sie auch zu Hause gesungen und gesagt werden können. Von den Eltern wird das sehr geschätzt.

- An einem Elternabend werden mit den Eltern Verse und Lieder gesammelt. Dadurch werden die Eltern zur familiären Sprachförderung ange-regt.
- In der Bibliothek der Krippe und in den Gruppenräumen gibt es Vers- und Liederbücher und CDs sowohl für die ErzieherInnen wie auch Bil-derbücher mit Versen, die mit den Kindern angeschaut werden können. Neben dem deutschen Versgut gehören auch Bücher und CDs mit Lie-dern und Versen in den Erstsprachen der Kinder dazu.

4 Die Unterstützung mehrsprachiger Kinder

Das Ziel für die sprachliche Bildung von zweisprachig aufwachsenden Kindern ist eine geglückte Zweisprachigkeit.

Das Kind wird darin unterstützt, beide Sprachen gut und lustvoll zu entwickeln. Es soll gut Deutsch lernen können und gleichzeitig wird die Erstsprache ernst genommen. Diese darf in der Krippe nicht negiert werden oder unbeachtet bleiben, denn die Muttersprache ist für jeden Menschen ein wichtiger Teil seiner Identität.

4.1 Die Bedeutung der Erstsprache für die Entwicklung der Kinder

Die erste Sprache ist für jeden Menschen eine elementare und prägende Erfahrung: Das kleine Kind nimmt die Sprache auf, lange bevor es den Inhalt einer Sprache verstehen kann. Es lauscht der Stimmung, der Melodie, dem Sprachrhythmus, den Pausen, den Klängen, später achtet es auf die Wörter und Sätze. Für das Kind bedeutet die Sprache vorerst Sicherheit, Befriedigung, Beruhigung, Kontakt und Unterhaltung. Und immer wieder erlebt das Kind die Mutter- oder Vatersprache verbunden mit uneingeschränkter Zuwendung. Später wird es die Sprache selber nutzen, wird einen Wortschatz und die verschiedenen Nuancen von Wortbedeutungen erwerben und intuitiv die Regeln der Grammatik übernehmen.

Diese uneingeschränkte Zuwendung und das Entdecken einer ersten Sprache prägen die besondere Beziehung zur Vater- oder Muttersprache. Sie wird zu einem Teil der Identität eines jeden Menschen und bleibt oft für das ganze Leben präsent, auch dann, wenn sie später nicht mehr täglich genutzt wird. Diese frühe Erfahrung mit Sprache ist ein Schatz, der besonders gehütet werden muss, wenn das Kind in einem anderssprachigen Umfeld aufwächst.

Die Förderung von Deutsch als Zweitsprache mit Kindern bis zu drei Jahren baut auf einer intensiven Kommunikationslust auf. Es geht darum, die Lust der Kinder auf Sprache zu wecken, es geht um den Spaß an Sprachspielereien und Sprachblödeln, an Klängen, Rhythmen und Lauten und um die – auch mal ungeteilte – Zuwendung der Bezugsperson verbun-

den mit deutscher Sprache. Zentral ist sowohl das Kommunizieren zu zweit, als auch das Zusammenspiel in der kleinen Gruppe mit Geschichten, vielen Gesprächen und Wiederholungen, mit Versen und Liedern. Gleichzeitig muss das Kind erleben, dass seine Familien-Sprache geschätzt wird und im Krippenalltag vorkommt.

Deshalb müssen die Eltern teilhaben können am Geschehen in der Krippe und an der Entwicklung ihres Kindes, auch an der Entwicklung in der Zweitsprache. Gleichzeitig interessieren sich die ErzieherInnen für die Fortschritte beim Spracherwerb in der Erstsprache. Sie erzählen den Eltern, wenn das Kind in der Krippe ein neues Wort auf Deutsch gesagt hat und fragen nach seinen ersten Wörtern in der Muttersprache. Dieser regelmäßige Austausch ist für beide Seiten sehr wichtig und anregend.

Dazu ein Beispiel: Im Garten der Krippe schleicht eine Katze herum und lässt sich sogar streicheln. Die Kinder bringen ihr Milch und gucken begeistert zu, wie die Katze den Teller ausleckt und sie nehmen die Wörter „Katze“, „Miau“ und „Milch“ auf. Die Erzieherin erzählt den Eltern von der Katze und zeigt ein Foto davon. So kann zu Hause in der Erstsprache ebenfalls von der Katze gesprochen werden und das Kind lernt den Wortschatz in beiden Sprachen und auf verschiedene Arten.

4.2 Erfahrungen mit dem Einbeziehen der Erstsprache in Kindertageseinrichtungen

In vielen Kindertagesstätten, Kindergärten und Vorschulen gehört heute ein regelmäßiges oder doch mindestens ein gelegentliches Einbeziehen der Erstsprachen der Kinder dazu. Es wird in vielen Sprachen gezählt, das Geburtstagslied und andere Lieder werden in verschiedenen Sprachen gesungen, Verse werden rezitiert und dazu gespielt. Ab und zu wird eine Geschichte zum Bilderbuch nicht nur auf Deutsch vorgelesen, sondern ein Vater oder eine Mutter liest auf Türkisch oder Polnisch vor, zu besonderen Themen werden die Wörter in allen Sprachen gesammelt und auf Plakaten für alle – auch die Eltern – sichtbar festgehalten.

Folgende Erfahrungen machen ErzieherInnen mit dem Einbezug der Erstsprachen in ihre sprachpädagogische Arbeit:

- Die Kinder fühlen sich mit ihrer Erstsprache akzeptiert. Das erleichtert ihnen, sich für die Zweitsprache Deutsch zu öffnen. Wird auf Serbisch bis drei gezählt, so wollen sie auch dabei sein, wenn auf Deutsch gezählt wird. Und die Eltern werden die Zahlen auch in der Familie üben.
- Die Eltern fühlen sich akzeptiert und finden leichter einen Zugang zur ErzieherIn, selbst dann, wenn sie nur wenig Deutsch verstehen.
- Die Kinder realisieren die verschiedenen Sprachen und denken gemeinsam über Sprache und Sprachen nach. Sie vergleichen Wörter und amüsieren sich dabei. Dies kommt auch den deutschsprachigen Kindern zugute, die sich mit ihren Spielgefährten ein Stück Weltwissen aneignen.

- Wird eine Mutter zum Vorlesen oder Erzählen einer Geschichte in ihrer Sprache eingeladen, so erlebt sie, wie ihr Kind aufmerksam zuhört, und sie wird zu weiterem Erzählen und Vorlesen anregt.
- Durch das Vorlesen der Eltern hören die Kinder die gleiche Geschichte in zwei Sprachen. Dadurch ergeben sich Synergien beim Erwerb in beiden Sprachen.
- Wird in der Kita mit einem türkischen Kindervers ausgezählt und mit einem italienischen Vers gezaubert, so ist dies für alle ein Spaß und Kinder und Eltern werden auch in der Familie Kinderreime rezitieren und Lieder singen.

Oft berichten ErzieherInnen, dass sie mit den Kindern in verschiedenen Sprachen auszählen, z.B. wer fangen muss. Da kommt es immer wieder vor, dass sich Eltern erfreut nach dem Vers erkundigen und selber auch Kinderverse oder -lieder beisteuern wollen.

4.3 Beispiele aus der Praxis zur Integration von Erstsprachen

Husch, husch, husch

Die Erzieherin singt mit ihren Kindern „Ringel ringel Reihe“, die Kinder halten sich an den Händen und gehen im Kreis. Bei „Husch husch husch“ kauern alle nieder. Eine Kollegin kennt das Singspiel auf Serbisch mit der fast gleichen Melodie, nur am Schluss wird ein serbischer Satz gesagt und auf „Tschutsch“ müssen alle niederkauern. Sie singt es den Kindern vor. Von da an wollen die Kinder das Singspiel immer in beiden Varianten spielen, einmal mit „Husch, husch husch“ und einmal mit „Tschutsch“. Weil das Singspiel so beliebt ist, führen sie es am Krippenfestchen den Eltern vor. Darauf entsteht eine köstliche Diskussion unter den Eltern, weil fast alle das Lied in wiederum anderen Sprachen kennen. Beim italienischen Vater heißt es „Giro giro tondo“, bei der albanischen Mutter „Ringe ringe aja“.

Spaghetti, patate, caffè

Vier Kinder saßen am Tischchen bereit für das Mittagessen. Die Erzieherin zeigte der Reihe nach auf jedes der Kinder und zählte mit dem italienischen Kindervers aus:

Italienisch	Aussprache	Übersetzung
Uno due tre	Uno due tre	Eins zwei drei
Spaghetti patate caffè	Spagetti patate, gaffä	Spaghetti Kartoffeln Kaffee
Spaghetti patate caffè caffè	Spagetti patate gaffä gaffä	Spaghetti Kartoffeln Kaffee Kaffee
Uno due tre	Uno due tre	Eins zwei drei

Die Kinder freuten sich am italienischen Reim, nicht nur der kleine Italiener, und die Erzieherin musste noch einmal auszählen und noch einmal. Als sie am nächsten Tag wieder am Tischchen saßen bat Diego: „Spaghetti, uno due tre“.

Für längere Zeit wurde „uno due tre“ zum Ritual vor dem Essen. Manchmal wurde dazu im Rhythmus in die Händchen geklatscht, manchmal mit den Fäustchen auf den Tisch getrommelt.

Als es Kartoffeln gab, sagte die Erzieherin: Das sind Patate, Kartoffeln. Diego staunte: „patate, uno, due, tre!“ Er hatte das Wort wohl nicht gekannt. Während des ganzen Essens wiederholten die Kinder übermütig: Kartoffeln, „patate“.

Bilderbuch in mehreren Sprachen

Zweisprachige Bilderbücher und solche, für die es Übersetzungen in verschiedene Sprachen gibt, eignen sich, um die Eltern zum Erzählen anzuregen.

Ich habe zwei zweijährigen Kindern das Bilderbuch „Die Katze Mieke Matze“, gezeigt und die Eltern gebeten, die Geschichte in ihren Sprachen (Russisch und Französisch) zu den Bildern vorzulesen. In diesem Bilderbuch wollen zwei Kinder die Katze vom Baum locken, aber unbeachtet fährt hinter ihnen der Puppenwagen den Hügel hinunter. Erst rennt das Mädchen dem Wagen nach, doch der Wagen fährt immer schneller und schneller. Dann springt der Junge dem Mädchen nach, dann die Mutter, der Postbote, der Hund und die Katze. Und zuletzt purzeln alle übereinander und über einen Stein. (Das Bilderbuch erscheint im April 2011 bei Ostapje/a.primo in sechs verschiedenen Sprachen).

Nachdem die Kinder die Geschichte bei ihren Eltern gehört hatten, erzählte ich das Bilderbuch auf Deutsch. Silja war sehr aufmerksam und kaum war ich mit dem Erzählen von einer Seite fertig, rannte sie einmal im Zimmer herum und rief: „Elle court, elle court“ (sie rennt, sie rennt), setzte sich schnell wieder hin und wollte die nächste Seite hören.

Auch Boris, der russische Junge hörte zu und zeigte mir auf jeder Seite, was die rennenden Personen und der Hund und die Katze verloren hatten (ein Täschchen, einen Schuh, einen kleinen Teddybären, einen Knochen).

Mit Bilderbüchern in zwei oder mehr Sprachen werden die Eltern dafür gewonnen, ihren Kindern vorzulesen, mit ihnen Bilderbücher zu betrachten und darüber zu sprechen. Wird in der Krippe das gleiche Buch angeschaut und erzählt, so erleben die Kinder schon früh, dass sie auch deutschen Geschichten aufmerksam zuhören können.

5 Kinderlieder und -verse in den verschiedenen Kulturen

Kinderverse gibt es in fast allen Kulturen auf der Welt und sie sind sich über alle Grenzen hinweg ähnlich im Aufbau, in der Struktur und auch im Inhalt und sind wohl überall auf ähnliche Weise und mit der gleichen sprachpädagogischen Absicht entstanden.

Vor einigen Jahren hatte ich den Auftrag von unicef schweiz, Kinderverse in den verschiedensten Sprachen zu sammeln. Daraus ist ein Buch mit Kinderversen in 42 Sprachen entstanden (Hüsler 2009). Beim Sammeln der Verse hat mich beeindruckt, wie wichtig es den Informanten war, mir für das Buch den schönsten Vers ihrer Sprache zu geben. Manche schickten einen schöneren und einen noch schöneren Vers nach.

Spannend war für mich, dass es Kinderverse und -lieder in (fast) allen Kulturen und Sprachen gibt. Sie entsprechen einem Bedürfnis der kleinen Kinder, die am Entdecken der Sprache sind, und sie gehören zur Sprachentwicklung.

5.1 Ähnlichkeiten der Verse und Lieder über alle Grenzen hinweg

Ähnliche Formen

In allen Kulturen wird gereimt. Der Rhythmus ist dabei oft wichtiger als der Inhalt, es wird mit Lauten und Silben gespielt. Häufig beginnen Verse mit einem Stabreim (Reim mit gleichem Anfangsbuchstaben) in der ersten Zeile.

Lirum larum Löffelstiel
Wer das nicht kann,
Der kann nicht viel.

(Man versucht mit dem Löffel Gegenstände herum zu tragen, z.B. eine Mandarine, einen Apfel, einen Stein oder Wasser von einer Tasse in die andere zu bringen.)

Spanischer Vers

Spanisch	Aussprache	Übersetzung
Caracol-col-col Saca los cuernos al sol, Que tu madre y tu padre Ya los sacaron.	Garaggol – gol – gol Sagga los guernos al sol, Ge tu madre i tu padre Ja los saggaron.	Schnecke – ke – ke Streck deine Fühler zur Sonne, So wie deine Mutter und dein Vater Sie gestreckt haben.

In allen Sprachen bin ich auf Zungenbrecher gestoßen („Fischers Fritz fischt frische Fische (...)"), eine Ansammlung von ähnlich klingenden Wörtern, die beim schnellen Sprechen durcheinander geraten.

Ähnliche Arten

- Fingerverse: In fast allen Kulturen wird mit einem Vers an den Fingern gezählt, wie im Deutschen „Das ist der Daumen, der schüttelt die Pflaumen (...)“. Allerdings wird dabei in einigen Kulturen nicht mit dem Daumen begonnen, sondern mit dem kleinsten Finger. In romanischen Sprachen wird oft der Handteller einbezogen. In Sri Lanka zählen die Kinder zum Vers an den Fingern die Zutaten für ein Essen auf.
- Fast überall gibt es Nonsense-Verse, Verse die keinen nachvollziehbaren logischen Inhalt haben. (Besonders beliebt sind Nonsense-Verse in England auch noch bei größeren Schulkindern und Erwachsenen.)
- Lieder und Verse zum Einschlafen,
- Gebete und Verse, die vor dem Essen aufgesagt werden,
- Lieder und Verse, mit denen ein Erwachsener und ein Kind spielen,
- Lieder und Verse für Spiele unter den Kindern.

Deutscher Vers

Stöffel, Pantöffel
Nimm den Löffel
Und iss!

Türkischer Vers

Türkisch	Aussprache	Übersetzung
Al kardeşim Bal kardeşim Ben yorulдум Sen oyna!	Al kardeschim Bal kardeschim Ben joruldum Sen ojna!	Nimm mein Bruder Honigbruder Ich bin müde Spiele du!

Russischer Vers

Russisch	Aussprache	Übersetzung
<p>Спать пора! Уснул бычок, Лёг в коробку на бочок. Сонный мишка лёг в кровать, Только слон не хочет спать. Головой кивает слон, Он слонихе шлёт поклон.</p>	<p>Spat pra! Usnul bitschok Log w karobku na batschok Sonnj mischka log w krawat Tolka slon nje chotschet spat Galawoj kiwajat slon On slaniche schlot paklon.</p>	<p>Es ist Zeit! Zum Schlafen, Das Kalb hat sich in der Schachtel Auf die Seite gedreht. Der müde Bär liegt im Bett. Nur der Elefant wackelt mit dem Kopf. Schickt seiner Frau einen Gruss,</p>

Ähnliche Themen

In den verschiedenen Kulturen werden ähnliche Themen besungen wie Tiere, Reiten, Berufe, Essen, Tanzen, Schlafen, die Armut, Krieg.

Türkischer Vers

Türkisch	Aussprache	Übersetzung (nicht singbar)
Tren gelir hoş gelir. Ley, ley, limi, limiley. Wagonları boş gelir, Limi, limi güzel gel bize.	Tren gelir hosch gelir Lej, lej, limi, limilej. Wagonlare bosch gelir Limi, limi güsel gel bise.	Der Zug ist willkommen Ley, ley, limi limiley. Seine Wagen kommen leer, Schönes Mädchen komm zu uns.

Russischer Vers

Russisch	Aussprache	Übersetzung
Зайку бросила хозяйка, - Под дождём остался зайка. Со скамейки слезть не мог, Весь до ниточки промок.	Sajka, broсила chasajka Pad daschdom astalsja sajka Sa skamejki slest nje mog Wes da nitatschki pramok	Die Hausherrin hat das Häschen sitzen gelassen, - Es konnte nicht von der Bank herunter. Es blieb im Regen sitzen, Jetzt ist es bis auf den Letzten Faden durchnässt.

Deutscher Vers

Bum bam beier,
Die Katz mag keine Eier.
Was mag sie dann?
Speck in der Pfann!
Ei wie lecker ist unsre Madam!

Ähnlicher Einsatz

- Auszählverse: In vielen Ländern wird mit Versen ausgezählt, wer beim Spiel fangen oder suchen muss.
- Klatschspiele: In verschiedenen Sprachen bin ich auf die Klatschspiele gestoßen, bei denen sich Kinder gegenüberstehen und sich gegenseitig, manchmal nach komplizierten Regeln, auf die Hände klatschen. Schulmädchen mögen Klatschspiele besonders gern.
- Trostverse: Und in allen Sprachen werden die Kinder mit Versen getröstet, wenn sie sich gestoßen haben. Reim und Rhythmus wirken wie ein Zauber und die Beule ist wieder heil.

Heile heile Kätzchen
Das Kätzchen hat vier Tätzchen
Und einen langen Schwanz
Bald ist alles ganz.

Spanischer Vers aus Kolumbien, um die Kinder zu trösten:

Spanisch	Aussprache	Übersetzung
Sana que sana colita de rana si no sana hoy, sanará mañana y si no la otra semana.	Sana ge sana Golita de rana Si no sana oi, Sanara manjana I si no la otra Semana.	Heile heile Froschärschchen Heilt es nicht heute, So heilt es morgen. Wenn nicht, dann in einer Woche.

Kinderverse und Lieder sind gewandert

Viele Verse sind von einer Kultur in die andere gewandert und werden auf ähnliche Weise gespielt, z.B. „Ringel ringel Reihe“, bei dem sich die Kinder an den Händen fassen und im Kreis herumgehen und am Schluss mit „Husch Husch Husch“ auf den Boden kauern. Das fast gleiche Singspiel gibt es in Kroatien und Serbien; im Kosovo, in Italien, aber auch in Usbekistan konnte ich Kinder beobachten, die nach einem ähnlichen Singsang sich drehten und am Schluss auf den Boden purzelten.

Oder der lange Kettenreim „Der Herr schickt den Jockel aus, er soll den Hafer schneiden (...)“. In leicht abgeänderter Form treffen wir den gleichen Vers in verschiedenen Sprachen: Im Schweizerdeutsch heißt er „Joggeli wott go Birrli schüttle“ (Joggeli will Birnen schütteln), aber die Birnen wollen nicht fallen. Da schickt der Meister das Hündchen, es soll den Buben beißen, aber auch der Hund will nicht. Es folgt der Stecken, der den Hund hauen soll, das Feuer, das Wasser, das Kalb, der Metzger und dann erst kommt der Meister und alle wollen jetzt tun, was aufgetragen wurde. Dieser lange Kettenreim gehört in der Schweiz zum Allgemeingut. In Italien heißt der alte Kettenreim: „Alla fiera dell’Est“ und ist durch den Sänger Angelo Branduardi wieder allen bekannt geworden. Hier geht es von einer Maus aus, die von der Katze gefressen wird, dann kommt der Hund und beißt die Katze, dann der Stecken u.s.w.

Alle diese Varianten gehen auf den hebräischen Kettenreim zurück, der am jüdischen Pessachfest rezitiert wird.

5.2 Kinderverse im deutschsprachigen Kulturraum

Im deutschen Sprachraum (Deutschland, Österreich, deutsche Schweiz, Südtirol) gibt es einen unglaublichen Reichtum an überlieferten Versen und Liedern für Kinder. Aus diesem großen Schatz ist allerdings nur noch ein kleiner Teil im Umlauf. Verschiedene Umstände haben das Vergessen begünstigt.

Kinderverse und Lieder geraten in Vergessenheit

- Ein Teil der Verse und Lieder ist im Dialekt überliefert und wird nicht mehr genutzt, weil die Eltern und ErzieherInnen nicht mehr Dialekt sprechen. (Dies trifft für die deutsche Schweiz nicht zu, weil in der Familie und im Kindergarten Schweizerdeutsch gesprochen wird.)
- Es werden Aktivitäten und Berufe besungen, die bei den Eltern nicht mehr bekannt sind (Müller, Küfer, Kutscher).
- Manche Verse sind recht unzimperlich und deftig, es wird mit Tod und Teufel gereimt. Das wird von Eltern und ErzieherInnen nicht mehr geschätzt.

Schmied, Schmied mit dem Hammer
Jag den Teufel aus der Kammer
Jag ihn in ein Eck
Dass er bald verreck!

- Manche Verse bauen auf dem nur halb verstandenen Lateinisch der früheren Messe in der katholischen Kirche auf. Da die Messe nicht mehr in Latein zelebriert wird, haben diese Verse ihren Spaß eingebüßt:

Wenelaus
Amoris
Trux
Pax
Totis

Auflösung:

Wenn eine Laus am Ohr ist,
drücken, packen, tot ist sie.

- Verse und Lieder werden heute vermieden, weil sie rassistisch sind („C A F F E E, trink nicht so viel Kaffee, nicht für Kinder ist der Türkentrunk (...) sei doch kein Muselman, der ihn nicht lassen kann“. oder „Ist die schwarze Köchin da? Nein, nein, nein (...)“. Die schwarze Köchin wird am Schluss des Singspiels ausgelacht).

- Möglicherweise ist das Vers- und Liedgut in vielen Familien gänzlich in Vergessenheit geraten, weil es dafür in der Hektik des Alltags keinen Platz mehr gibt, oder weil die Geräusche vom dauernd eingeschalteten Fernseher die Spiele mit Versen unmöglich machen.

Trotz allem haben viele Verse und Lieder die Zeit überdauert und es sind unglaublich köstliche neue Lieder- und Versbücher sowie CDs für Kinder dazugekommen, die mit „heutigen“ Liedern (auch von Dinosauriern und Robotern) und lustigen Reimen die Kinder zum kreativen Umgang mit Sprache, zu Sprachspielereien und zum Weiterdichten anregen.

Welchen Stellenwert haben Kinderverse und -lieder heute im deutschen Sprachraum?

Entgegengesetzte Tendenzen sind zu beobachten:

CDs und viele andere Medien verdrängen das Singen mit den Kindern, und gleichzeitig regen geeignete Kindersendungen und wunderschöne CDs zum Singen an.

Früher wurden Kinderverse, Lieder und Singspiele oft auf der Straße von größeren Kindern übernommen und gemeinsam gespielt. Heute trifft das noch zu bei den vielen Auszählversen und ganz besonders bei den Klatschversen.

O mulle mulle mai
Makaroni futschi dai
Papagei gei ei
Slowakei

Oder:

In einer chinesischen Eisenbahn
Da fuhr ein chinesischer Gockelhahn
Er rief: Himmeldonnerwetter der Professor
Mit dem goldenen Messer
In der Universität
Halt
Stopp

Heute werden Verse und Lieder mehr über die Institutionen (Krippen, Kitas und Kindergärten) übermittelt. Allerdings ist mir auch da aufgefallen, dass Verse weniger oft im Tagesablauf eingebaut werden, als noch vor einigen Jahren. Vielleicht kennen die jungen ErzieherInnen nicht mehr so viele Verse und Lieder, oder sie finden neben all den anderen Anforderungen die Zeit nicht dazu.

In wissenschaftlichen Kreisen legt man heute viel Wert auf die Sprachförderung von sehr kleinen Kindern. Der kreative Umgang mit Sprache, die Fabulierlust, der Spaß mit der Sprache und ein „Sprachblödeln“ sind salonfähig geworden und die Wichtigkeit von Kinderversen ist neu anerkannt. So gibt es keine Kinderzeitschrift ohne Kinderversen und Frühförderprogramme (wie z.B. Opstapje) beziehen Verse und Lieder ein.

Werden in Deutschland und in der Schweiz noch Kinderverse und -lieder in der Familie gebraucht?

Weil ich wissen wollte, ob in den jungen Familien noch mit Kinderversen und -liedern gespielt, beruhigt und gelacht wird, habe ich eine kleine, nicht repräsentative Umfrage gestartet. Nicht repräsentativ, weil keine schulbildungsfernen Eltern dabei sind, alle Befragten einen kreativen Beruf ausüben und über ein Studium oder eine ähnliche Ausbildung verfügen.

Die Umfrage bei zwölf Müttern und Vätern von kleinen Kindern in Deutschland und der deutschen Schweiz zeigt:

- Kinderlieder und -verse gehören zum täglichen Leben.
- Alle Eltern erzählen vom abendlichen (manchmal auch Nächte langen) Herumtragen und Wiegen und Singen von Schlafliedern.
- Eine Mutter gesteht ein, dass sie sich nur an die Melodie eines Schlafliedes erinnert, den Text erfindet sie spontan immer neu. Oft singe sie, was sie am Tag alles gemacht habe.
- Eine Mutter erzählt, bei ihrem Kind genüge ein einziges Schlaflied, einmal gesungen. Aber wehe, wenn sie ein anderes Lied singen möchte, dann wolle ihr Kind auch nicht einschlafen.
- Ein Vater sagt, bei seiner Tochter genüge eine Spieldose zum einschlafen. Dafür möge sie am Tag gerne Lieder.
- Eine Mutter sagt, sie singe ihrem Sohn „Der Mond ist aufgegangen“ vor. Bei anderen Liedern hätte sie die Melodie übernommen, den Text aber abgeändert, weil er ihr zu religiös war.
- Eine Mutter singt ihrer Tochter englische Lieder, die sie im Englischunterricht gelernt hatte, vor und sie hoffe, so ihr Englisch nicht zu vergessen.
- Bei allen befragten Eltern mögen es die Kinder, wenn sie zu einem Vers auf den Knien reiten dürfen. Überall wird zu Fingerversen an den Fingern gezipft, es wird „Alle meine Entchen“ gesungen und „Häschen in der Grube“.
- Fünf der befragten Eltern haben ein Versbuch gekauft. Eine Frau hat noch das alte Liederbuch aus ihrer eigenen Kinderzeit. Eine Frau sagte, dass sie es immer vorhätte, ein Buch zu suchen, sie sei aber bis heute noch nicht dazu gekommen.
- Drei Eltern haben durch die Krippe ihrer Kinder neue Kinderlieder kennen gelernt, welche die Kinder auch zu Hause singen wollen.

5.3 Kinderverse im russischsprachigen Kulturraum

In Russland gehören Kinderverse und Gedichte zur Volkseele. Alle russischen Leute, die ich darauf angesprochen habe, sind ins Schwärmen gekommen und rezitierten mir, ohne zu überlegen, die verschiedensten Kinderverse. Sie erzählten auch davon, dass unter Erwachsenen oft Gedichte rezitiert oder vorgelesen werden. Viele Gedichte könne man einfach aus-

wendig.

Eine russische Mutter erzählte mir von den Lieblingsversen ihrer Söhne, und als ich sie traf, hatte sie einen Stapel Versbücher bereitgelegt. Obwohl ihre beiden Jungen mit dem Vater, in Kindergarten und Schule Schweizerdeutsch sprechen, ist es der Mutter wichtig, mit ihnen die russischen Kinderverse zu pflegen.

In der russischen Buchhandlung suchte ich nach einem Reisebuch. Mehr beiläufig fragte ich die etwas mürrische Buchhändlerin nach russischen Kinderversen. Da war sie plötzlich wie verwandelt: Sie rezitierte begeistert ihre Lieblingsverse aus der Kinderzeit und zog dazu verschiedene Versbücher für Kinder aus den Regalen. Sie bedauerte, dass es heute nicht mehr so viele wie früher gebe. Obwohl ihre Kinder schon längst die Schule besuchen und tagsüber nur Deutsch sprechen, seien für sie die russischen Verse nach wie vor wichtig, beteuerte sie mir.

Für Übersetzungen von Kinderbuchtexten ins Russische konnte ich schon mehrmals eine russische Kinderärztin beiziehen. Sie lebt mit ihrem Mann, einem Türken, und ihren kleinen Töchtern (drei und sechs Jahre) in Zürich. Bei einem gemeinsamen Abendessen sagten mir die beiden Mädchen verschiedene Kinderverse auf Russisch auf, dazwischen kugelten sie sich vor Lachen, weil die Verse anscheinend sehr lustig sind. Das größere Mädchen erzählte mir auf Deutsch, dass einen der russischen Verse jetzt alle aus dem Kindergarten mitsagen könnten – sogar die Erzieherin. Ich staunte, wie gut das Mädchen Deutsch sprach, es hatte erst ein Jahr lang den Kindergarten besucht und die Kinder sprechen mit dem Vater Türkisch. (Die gute geförderte Erstsprache – nicht nur mit Versen, aber auch – erleichtert den Aufbau von weiteren Sprachen).

In Italien habe ich eine Russin kennen gelernt, die einen Italiener geheiratet hatte. Ich fragte sie, ob ihre Kinder russische Kinderverse kennen. „Aber natürlich“, sagte sie mir, „ich spreche doch Russisch mit ihnen, und den Kindern sagt man solche Verse.“

Über den Bezug von „Russland-Deutschen“ zur russischen Sprache und zu Kinderversen kann ich keine Aussagen machen, möglicherweise ist die Situation da komplizierter. Aber es lohnt sich, in der Krippe den Eltern einen russischen Vers zu zeigen und sie nach weiteren Versen zu fragen.

Russischer Vers

Russisch	Aussprache	Übersetzung
Наша Таня громко плачет: Уронила в речку мячик. - Тише Танечка, не плачь:	Nascha Tanja gromka platschet: Uranila wrjetschku mjatschik Tische, Tanitschka, nje platsch:	Unsere Tanja weint laut Sie hat den Ball in den Bach fallen lassen. Beruhige dich, Tanjetchka, weine nicht:
Не утонет в речке мяч.	Nje utonjet w rjetschke mjatsch.	Dein Ball geht nicht unter.

5.4 Kinderverse im türkischsprachigen Kulturraum

Auch in der Türkei gibt es einen riesigen Schatz an Kinderversen und -liedern, und viele, viele Sprichwörter, die in Gespräche eingebaut werden. Sobald die Kinder gut sprechen können, lernen sie auch „Gedichte“. Für Feste wird in Kindergarten und Familie geübt, diese laut und feierlich vorzutragen.

Gerade bei türkischen Eltern treffe ich immer wieder auf ein sehr großes Interesse an türkischen Kinderversen und -liedern. Viele wissen es sehr zu schätzen, wenn ihre Kinder auf die Erstsprache stolz sein dürfen.

In einer türkischen Spielgruppe in der Schweiz (für zwei- bis vierjährige Kinder) legt die Erzieherin viel Wert auf türkische Kinderlieder und -verse und einfache Geschichten. Sie erklärte mir: „Ich will mit den Kindern die Erstsprache gut lernen. Später, wenn sie mit vier Jahren in den Kindergarten gehen, lernen sie ja fast nur noch Deutsch, da ist es wichtig, dass sie vorher möglichst viel von der türkischen Kultur und Sprache mitbekommen haben.“

Türkischer Vers

Türkisch	Aussprache	Übersetzung
Miyav miyav diyerek Türkü söylüyorum ben Adım fark etmez	Mijau mijau dijerek Türkü söjlüjorum ben Adm fark etmes	Miau Miau sagend Singe ich ein Lied Mein Name spielt keine Rolle
Boncuk, tekir, kartopu	Bontschuk, tekir, kartopu	Boncuk, tekir, kartopu ³
Benim rengim fark etmez Siyah, beyaz, kahverengi, sarı Ben evinizin baş köşesinin tacı Minnoş kediniz, miyav miyav	Benim rengim fark etmes Sijah, bejas, kahverengi, sarı ¹ Ben evinisin basch köşesinin taatschi ² Minnosch kedinis, mijau mijau	Meine Farbe spielt keine Rolle Schwarz, weiss, braun, Gelb Ich bin die Königin in euerem Haus Eure Katze Minnoş ⁴ , miau miau

1. Beim sarı sprich I wie ein dumpfes h
2. I wie oben
3. sind türkische Katzennamen
4. ist auch ein türkischer Katzenname

Anhang

УЛИТКА Schneckchen

Russisch	Aussprache	Übersetzung
УЛИТКА, улитка, ВысунИ рожки Дам тебе горошка.	Ulitka ulitka Wisuni roschki Dam tjebe garoschka.	Schneckchen, Schneckchen Streck deine Fühler Ich gebe dir Erbsen.

Deutsche Verse

Hansdampf im Schneckenloch
Hat alles, was er will!
Und was er hat, das will er nicht.
Und was er will, das hat er nicht.
Hansdampf im Schneckenloch
Hat alles was er will!

(Frage an das Kind, was er wohl will und nicht hat)

Weisst du was?
Wenn's regnet, wird's nass
Wenn's schneit, wird's weiss
Wenn's friert, wird's Eis
Wenn's taut, wird's grün
Werden alle Kinder schön.

Lirum larum Löffelstiel
Alte Weiber essen viel
Junge müssen fasten
Das Brot liegt im Kasten
Das Messer liegt daneben
Das ist ein lustiges Leben.

Lirum larum Löffelstiel

Wer das nicht kann,

Der kann nicht viel.

(Man versucht mit dem Löffel Gegenstände herum zu tragen, z.B. eine Mandarine, einen Apfel, einen Stein oder Wasser von einer Tasse in die andere zu bringen.)

Kommt eine Maus

Die baut ein Haus

Kommt eine Mücke

Baut eine Brücke

Kommt ein Floh

Der macht so.

(Mit den Händen werden Gesten gemacht: ein Hausdach geformt, eine Brücke gezeigt, und das Kind gezwickt)

Alt ist nicht neu

Sauer ist nicht süß

Hände sind keine Füß

Füße sind keine Hände

Das Verschen hat ein Ende

Ich bin ein kleiner Pumpernickel

Ich bin ein kleiner Bär

Und wie mich Gott erschaffen hat

So wackle ich daher.

(Zum Vers mit dem Kind herumwackeln)

Ri ra rutsch

Wir fahren mit der Kutsch

Wir fahren mit der Schneckenpost

Weil es keinen Rappen kost

Ri ra rutsch

Wir fahren mit der Kutsch.

(Das Kind reitet, der Vers wird immer schneller gesagt)

Putt putt putt mein Hühnchen
Putt putt putt mein Hahn
Möchte gerne wissen
Wie man Eier legen kann.
Kikerikiki!
Ich sag es dir morgen früh!
Kikerikiki!
Ich sag es dir nie!

(Bei Kikerikiki wird gekräht, wie ein Hahn)

Muh muh muh!
So ruft im Stall die Kuh.
Sie gibt uns Milch und Butter
Wir geben ihr das Futter
Muh muh muh!
So ruft im Stall die Kuh.

(Tierlaute nachahmen)

A b c
Die Katze lief im Schnee
Als sie wieder raus kam
Hat sie weisse Stiefel an.
Da ging der Schnee hinweg
Da lief die Katz im Dreck.

Säge, säge Holz entzwei
Kleine Stücke, grosse Stücke
Schni schna schni schna schnucks!

(Man gibt dem Kind die Hände übers Kreuz und macht Schneidebewegungen).

Dort oben auf dem Berge
Da liegt ein blauer Stein
Und wer den Stein verloren hat
Der soll mein Schätzchen sein.

Ich steh auf einem kalten Stein
Und wer mich lieb hat
Trägt mich heim.

Ilse Bilsse
Niemand will se
Kam der Koch
Steckt sie in das Ofenloch.

(Ein Kind mit schlechter Laune wird gepackt und unter dem Arm herum
getragen)

Flüstervers vom Wolf

Wer schleicht, wer schleicht durchs Kinderhaus
Und niemand hat's gesehen?
Es ist der Wolf!
Der Wolf! Der Wolf! Der Wolf!

Die Kinder schleichen durch den Raum und flüstern:
Wer schleicht, wer schleicht durchs Kinderhaus,
Und niemand hat's gesehen?
Alle bleiben stehen.
Ein Kind (wählt die Sprache)
und ruft: Es ist der Wolf!
Alle rufen mit: Der Wolf! Der Wolf! Der Wolf!

Oder das Kind wählt eine andere Sprache:

Es ist der Lupo!
Alle rufen mit: Lupo! Lupo! Lupo!

Literatur

Enzensberger, Hans Magnus (1972): Allerleirauh Viele schöne Kinderreime. Frankfurt

Gabrisch, Anne (1988): Ich will euch was erzählen. Deutsche Kinderreime. Leipzig

Hüsler, Silvia in Zusammenarbeit mit dem DJI (2007 fünfte Auflage): Tres tristes tigres.../Drei traurige Tiger. Zaubersprüche, Verse, Lieder und Spiele für die mehrsprachige Kindergruppe, Freiburg

Hüsler, Silvia (2009, zweite Auflage): Kinderverse aus vielen Ländern. Verse in 42 Sprachen, mit CD. Freiburg

Hüsler, Silvia (2011) Laja laja curalaja, Mein Buch zum Singen, Tanzen und Spielen in vielen Sprachen. Mit CD. Winterthur (www.a-primo.ch)

Hüsler, Silvia (2011: in Vorbereitung) Die Katze Mieze Matze. In sechs Sprachen erhältlich. Winterthur (www.a-primo.ch)